

Besezte Stellen.

[31864.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft erlebte Stelle eines Gehilfen, theile ich mit bestem Danke mit, daß dieselbe besetzt ist.
Berlin, den 21. October 1869.
Wolf Peiser Verlag.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher- u. Kunst-Auctionen.

[31865.] Aufträge für sämtliche hier in Leipzig stattfindenden Auctionen nehme stets entgegen und besorge dieselben prompt unter mäßiger Provisionsberechnung.
Alexander Danz in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction
den 29. November 1869.

[31866.] Aufträge zur Versteigerung der Bibliothek des Herrn
Lycealprofessor Dr. Jul. Habersack
in Bamberg,

die an oben bemerkten Tage beginnt, werden von uns in gewohnter Weise prompt und billig besorgt und bitten wir nur um deren schleunigste Ueber-
sendung.
Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Saldo-Ueberträge und Reste
erwarten wir bis spätestens Ende
d. Monats.

[31867.] Am 1. November versenden wir unsere Weihnachts-Novitäten und sind wir leider dann gezwungen, Handlungen, welche unsere obige Bitte nicht erfüllen, von unserer Auslieferungsliste zu streichen.
Achtungsvoll
Berlin, 15. October 1869.
Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvage).

Die
Allgemeinen Anzeigen zur Garten-
laube

[31868.] werden mit Genehmigung des Herrn E. Keil auch dieses Jahr einen
Weihnachtsanzeiger
erscheinen lassen und empfehlen wir denselben den Herren Buch- und Kunsthändlern als wirksamstes Publicationsmittel für Jugendschriften oder sonstiger für den Weihnachtstisch passender Literatur und Kunstgegenstände.
Derselbe erscheint Ende November und werden Annoncen bis spätestens den 31. October angenommen. Preis pro 4 gespaltene Nonpareilszeile 18 N.
Die Expedition.
Rohstr. Nr. 6.

Andreae Alciati Emblemata.

Mediolan. 1522.

[31869.] Die Unterzeichneten haben kürzlich an allen öffentlichen Bibliotheken Europa's Nachforschungen über die Existenz obiger Ausgabe von Alciati's Emblemata angestellt, aber bis jetzt ohne Erfolg. Um nun die für einen engl. literar. Verein wichtige Frage, ob gegenwärtig noch ein Exemplar dieser Ausgabe existirt, womöglich endgültig zu lösen, versprechen die Unterzeichneten demjenigen die Summa von 2 £ (13 $\frac{1}{2}$ 10 N.), der die unzweifelhaften Beweise für das Vorhandensein eines Exemplars der oben angegebenen Ausgabe liefert. Diese Beweise dürfen aber nicht aus blossen Bücher-Citaten bestehen, sondern müssen sich auf die Angabe der Bibliothek stützen, wo gegenwärtig ein Exemplar zu finden ist. Auch muss die Erlaubniss zur Einsicht des Exemplars garantirt werden.
London, 18. Oct. 1869.
Trübner & Co.
8 u. 60 Paternoster Row.

[31870.] Aufträge für die in Holland stattfindenden Auctionen ersuchen wir uns rechtzeitig zugehen zu lassen; auch empfehlen wir uns zur Besorgung holländischen Sortiments und Antiquariats.
Rotterdam. **van Oengel & Gelfjes.**

[31871.] Das Ueberhandnehmen unverlangter Roma-Zusendungen veranlaßt mich zu dem Entschluß, nur von denjenigen Handlungen Novitäten anzunehmen, die ich speciell darum ersuchte. Alle übrigen unverlangten Zusendungen gehen unter Spesen-Nachnahme zurück.
Bromberg, den 19. October 1869.
M. Aronsohn'sche Buchhandlung.
(S. Solowicz.)

Zur Beachtung!

[31872.] Bei der demnächst stattfindenden Versendung meiner Jugendschriften und Spiele kann ich nur solche Handlungen berücksichtigen, die das Conto 1868 ordnungsmässig ausgeglichen haben.
Geehrten Herren Collegen, die sich für meinen Verlag thätig zeigten, sage ich hierdurch meinen besten Dank und bitte um deren ferneres freundliches Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
Berlin, 25. October 1869.
Hugo Kastner.

[31873.] Am 15. November werden wir alle Conten schließen, welche noch nicht durch Zahlung des uns gutkommenden Saldo restes ihren Abschluß gefunden haben. Wir bitten, das beachten zu wollen.
Berlin, Ende October 1869.
Weidmannsche Buchbdlg.

Zur Beachtung.

[31874.] Am 1. November schließen wir alle diejenigen Conti, welche bis dahin nicht rein salbirt sind, und werden uns vorkommenden Falles auf gegenwärtige Anzeige berufen.
Leipzig, October 1869.
Baumgärtner's Buchhandlung.

Wichtig für alle Sortiments-
Musikhändler.

[31875.] Soeben erschien und bitte zu verlangen: Katalog derjenigen Werke meines Verlages die ich von jetzt ab in Rechnung zu 1 Silbergroschen per Bogen, gegen baar à 9 Pfennige per Bogen und 7/6 Exempl. abgebe; derselbe umfasst 52 2spaltige Druckseiten (gr. 8.) eingetheilt in 25 Klassen und enthält ausser sämtlichen bei mir erschienenen Werken Auber's, Bach's, Beethoven's, Boieldieu's, Gluck's, Händel's, Haydn's, Mozart's, Rossini's, Schubert's, Weber's etc. etc. etc. eine Menge guter und leicht vertriebbarer Artikel von Brunner, Czerny, Hünten, Potpourris 2- u. 4händig, Ouverturen 2- u. 4händig etc. etc. etc., die jedem Sortimenter zu der genannten billigen Bezugsweise sehr willkommene Verkaufsartikel sein werden.

Nachträge zu diesem „Concurrenz-Katalog“ erscheinen regelmässig; alle neu hinzutretenden Ausgaben sind, wie die jetzt von Beethoven's und Mozart's Sonaten, Haydn's 4händigen Sinfonien, Schubert's und Weber's Werken erschienenen, aus der Röder'schen Officin — ohne Preisangabe.

Bonn, October 1869.

N. Simrock.

Saldo-Ueberträge und Reste

[31876.] erwarte ich bis spätestens Ende dieses Monats. — Am 1. November schliesse ich alle Conti, welche solche noch nachweisen, und werde mich vorkommenden Falles auf dieses Inserat berufen.
Breslau, im October 1869.
Eduard Trewendt.

Gefälligst zu beachten!

[31877.] Wir machen immer noch die auffällige Wahrnehmung, daß Artikel unseres statistischen Verlags, der früher unter der Firma: Ernst Kühn's statist. Separat-Conto debitirt wurde, vielfach auf „Ernst Kühn“ überschriebenen Zetteln verlangt werden. Wir machen auf diesen doppelten Irrthum wiederholt mit dem Bemerkten aufmerksam, daß wir nur für prompte Erledigung solcher Bestellungen einstehen können, die an uns gerichtet sind, und verwahren uns anderenfalls gegen den bereits erfahrenen Vorwurf unpünctlicher Expedition.
Berlin, 23. Octbr. 1869.
Verlag des königl. statist. Bureau's
(Dr. Engel).

[31878.] Sortimentshandlungen, welche Weihnachts-Kataloge publiciren, bitte mir Ihre Offerten für Annoncen in denselben gef. direct zukommen zu lassen.
München, October 1869.
R. A. Oldenbourg.